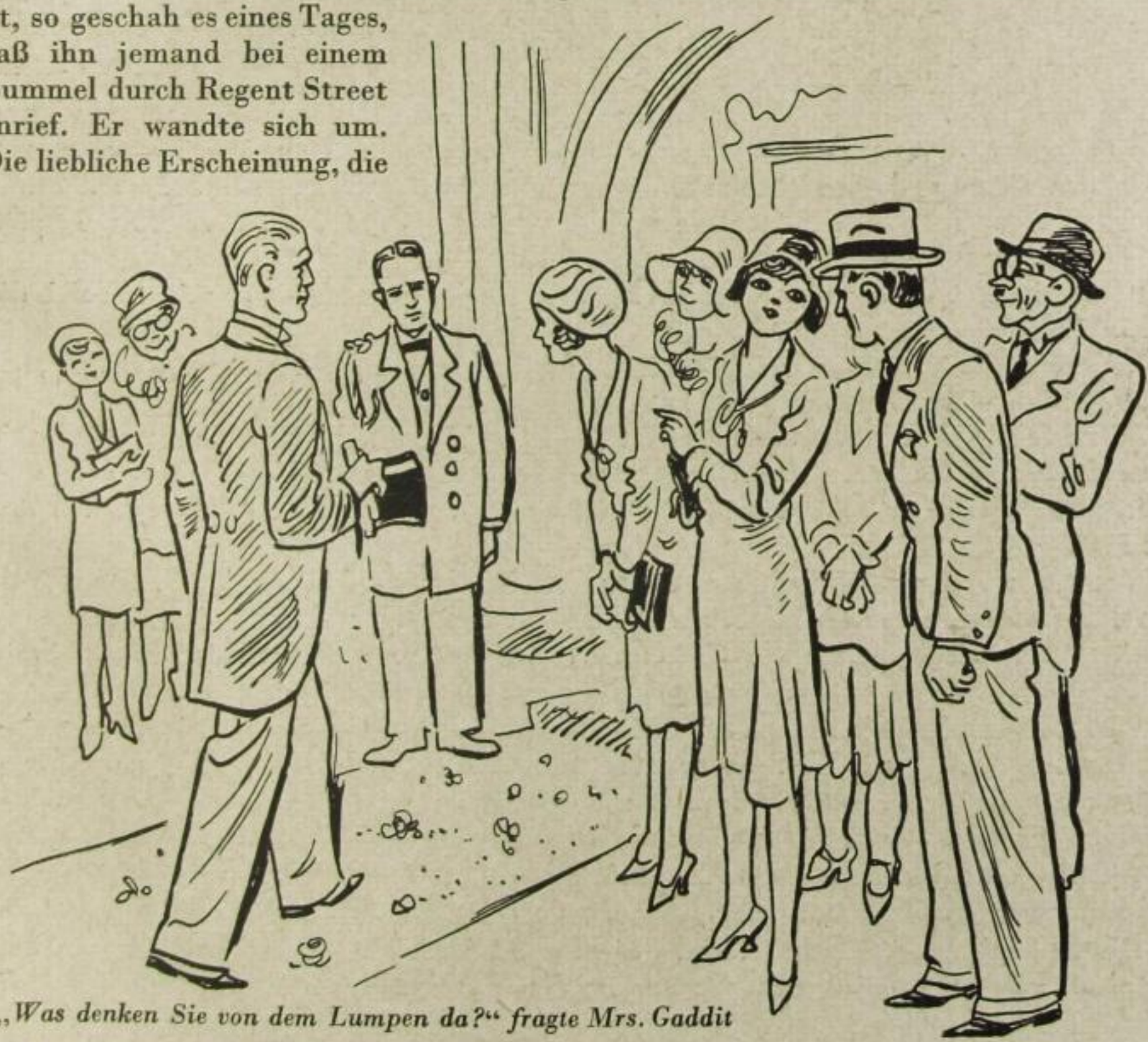
Ende gut, alles gut

DAS LETZTE ABENTEUER DES BRIGANTEN

von Edgar Wallace

Zeichnungen von Max Zschoch

Für Anthony Newton gab es eigentlich nur ein junges Mädchen auf der Welt. Aber obgleich er romantischen Abenteuern nicht abgeneigt war, stand es doch bei ihm fest, daß er seine Augen niemals zu Vera Mansar, der Millionärstochter, erheben konnte, deren Lieblichkeit immer um ihn schwebte, und die ihm als Maßstab weiblicher Schönheit galt, wenn er andere Frauen sah. Er hatte Vera zu Beginn seiner Laufbahn kennengelernt, und zwar bei einem Autounfall, den er nur inszeniert hatte, um in Verbindung mit ihrem Vater zu kommen. Die ganze Sache hatte etwas unangenehm für ihn geendet — (wie sich jeder Leser des K.M. erinnern wird, der Heft 16 recht aufmerksam gelesen hat). — Die Möglichkeit, seine Bekanntschaft mit ihr zu erneuern, war sehr unwahrscheinlich. Doch da das Unwahrscheinliche sehr oft das Nächstliegende auf dieser komischsten aller Welten ist, so geschah es eines Tages, daß ihn jemand bei einem Bummel durch Regent Street anrief. Er wandte sich um. Die liebliche Erscheinung, die



„Was denken Sie von dem Lumpen da?" fragte Mrs. Gaddit

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id359716164-19312300/25 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG UNIVERSITÄT ERFURT